



- *Personalzeiterfassung*
- *Diensteinsatzplanung*
- *Betriebsdatenerfassung*
- **Zutrittskontrolle**
- *Projektmanagement*
- *OEM Handelsprodukte*
- *Engineering*

**zwicky · electronic · ag**

Höhgasse 25 / 8598 Bottighofen

Telefon 071 672 80 10 / Fax 071 672 80 13

[www.zwicky-ag.ch](http://www.zwicky-ag.ch) / [info@zwicky-ag.ch](mailto:info@zwicky-ag.ch)

## Inhaltsverzeichnis Dokumentation Zutrittskontrolle

|   |          |
|---|----------|
| <b>Inhaltsverzeichnis</b>                               | <b>1</b> |
| <b>1. Einleitung</b>                                    | <b>2</b> |
| <b>2. WinTime2000® Software</b>                         | <b>3</b> |
| 2.1 Eckdaten der netzwerkfähigen WinTime2000®-Programme | 3        |
| 2.2 Mengengerüst und Grenzen                            | 3        |
| <b>3. WinTime2000® Hardware Komponenten</b>             | <b>4</b> |
| 3.1 Konfigurationsbeispiel                              | 4        |
| 3.2 Türsteuereinheit TSE-Kontroller                     | 5        |
| 3.3 Ausweisleser  | 6        |
| <b>4. Funktions-Schema</b>                              | <b>7</b> |
| <b>5. Leistungsumfang</b>                               | <b>8</b> |

# Zutrittskontrolle

---

## 1. Einleitung

Die **WinTime2000**<sup>®</sup> Zutrittskontrolle ist ein praxiserprobtes, aus den Bedürfnissen von Dienstleistungs- und Produktionsbetrieben entstandenes Zutritts-System. Bei der Entwicklung wurde auf einfache Bedienung, hohe Sicherheit und Zuverlässigkeit geachtet.

In einer Zeit, wo Kostenoptimierung, Haftungsansprüche und Know-how-Diebstahl stark diskutiert wird und entsprechende Sicherheitsdispositive gefordert werden, ist der Einsatz eines Zutrittskontroll-Systems fast unumgänglich. Die Verwaltung vom Schlüssel und Schliess-Systeme entfallen, bei Verlust eines Schlüssels muss nicht der ganze Schliessplan neu erstellt und die Schlösser ersetzt werden.

Das System ermöglicht den Verantwortlichen die Zutritte zu Gebäude und Räume zeitlich einzuschränken sowie Berechtigungen einfach zu Verwalten. Alle Ereignisse (berechtigte und unberechtigte) werden protokolliert und können ausgewertet oder an übergeordnete Systeme (z.B. Alarmierung, Steuerung einer Videokamera) weitergeleitet werden.

Zutrittsberechtigte erhalten anstatt eines Schlüssels einen berührungslosen Ausweis, die Anmeldung erfolgt an entsprechenden Ausweislesern. Wo eine erhöhte Sicherheit erforderlich ist, kann zusätzlich eine PIN-Eingabe verlangt werden. Die Verwaltung der Berechtigungen und Steuerung der Türen etc. übernimmt ein oder mehrere, systemeigene Controller im geschützten Innenbereich. Die Controller werden an ein Netzwerk angeschlossen, die Programmierung erfolgt Online durch berechtigte Personen an einem PC oder mehrere PC's im PC-Netzwerk.

Durch die Integration z.B. der Personalzeiterfassung werden Datenredundanzen verhindert und durch den Einsatz neuester Technologie bieten die **WinTime2000**<sup>®</sup>-Systeme verschiedene Kombinationen und einen hohen Investitionsschutz.

## Zutrittskontrolle

### 2. WinTime2000® Software

Die für PC's geschriebene 32-Bit-Windows-Applikation wurde mit Xbase++ von Alaska-Software entwickelt und basiert auf dem weltweit verbreiteten XBase Datenbank Standard. Bei der Entwicklung wurden die neuesten Techniken und Möglichkeiten genutzt und laufend den Bedürfnissen der Anwender angepasst. Dies bietet dem Kunden nicht nur die Gewähr seine Bedürfnisse abzudecken, sondern auch die Investition in Zukunft zu sichern.

#### 2.1 Eckdaten der netzwerkfähigen WinTime2000® Programme

- Lauffähig auf PC's ab Pentium II mit den Betriebssystemen: Win2000, WinNT, WinXP und WinVista
- Volle Netzwerkfähigkeit mit Novell- und Windows-Server, auf der Basis von Recordlocking
- Platzbedarf pro 100 Personen/jährlich ca. 50 MByte Festplatte
- Steuerung der Controller in bestehendem Netzwerk über TCP/IP
- Passwortgesteuerte Berechtigungszuteilung, Personenselektion und Druckerzuteilung
- Parameter zur Steuerung der Berechnungen, Auswertungen, Masken etc.
- Keine Rechen- und Verarbeitungsläufe notwendig und dadurch immer aktuelle Auswertungen und Auskünfte
- Makroprogrammierung zum Starten von automatischen Abläufen
- Universelle Schnittstellen zum Datenimport und -export
- Kompatibel zur **WinTime2000®** Personalzeiterfassung, Betriebsdatenerfassung, Dienst-Einsatzplanung.

#### 2.2 Mengengerüst und Grenzen

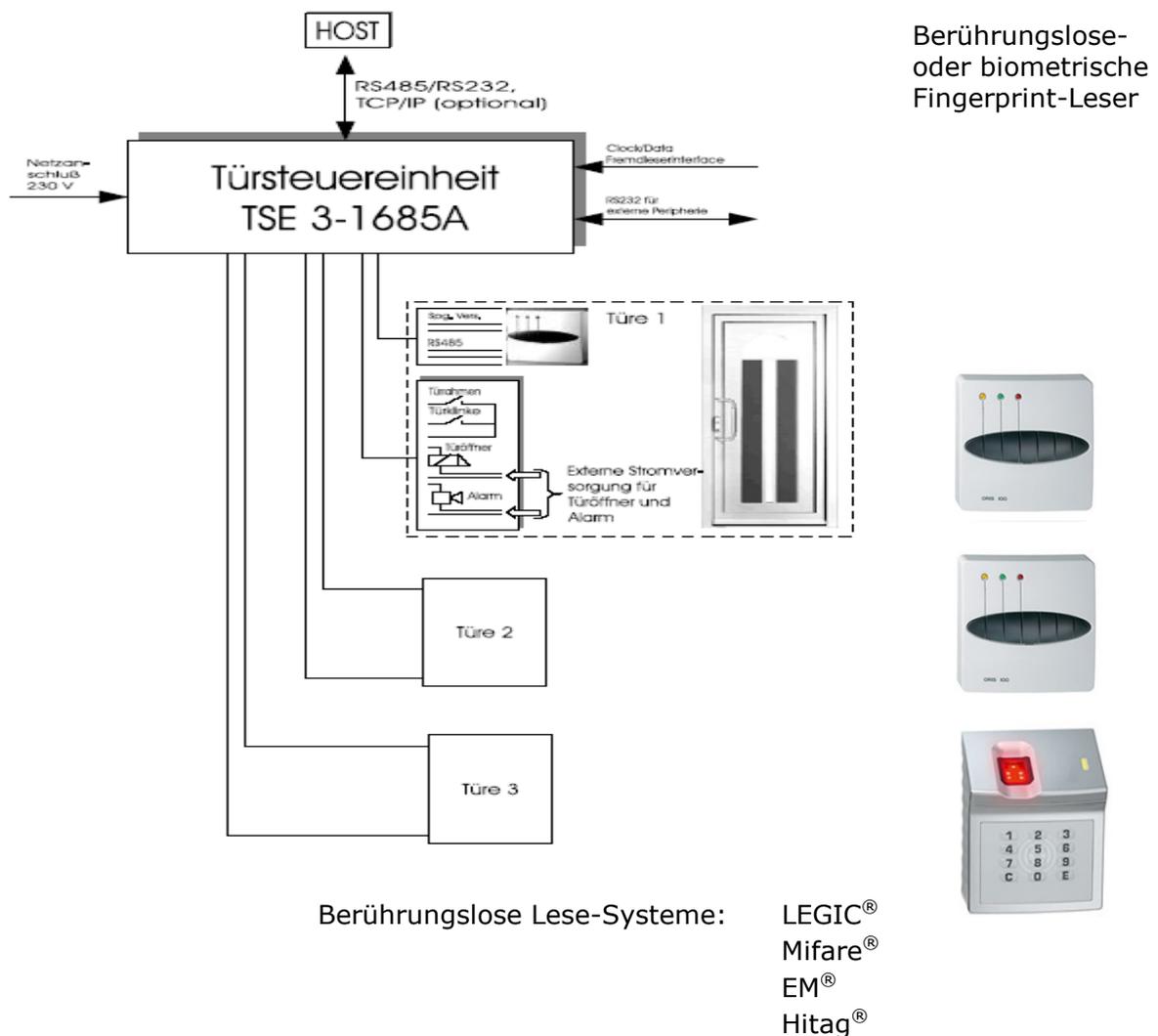
|       |   |
|-------|---|
| 1'000 | Personen (abhängig von Lizenz)                  |
| 50    | verschiedene Berechtigungs-Gruppen für Personen |
| 50    | verschiedene Tages- und Wochenpläne             |
| 25    | abweichende Feier- und Sondertage               |
| 99    | überwachte Eingänge und Türen                   |

## Zutrittskontrolle

### 3. WinTime2000® Hardware Komponenten

Ein Zutrittskontroll-System besteht aus fest installierten, berührungslosen Ausweislesern oder biometrischen Fingerprint-Lesern und einem oder mehreren Kontrollern, direkt in einem Netzwerk installiert. Zur höheren Sicherheit könne die Ausweisleser mit einer PIN-Code Tastatur ausgerüstet werden. Besteht keine interne Notstromversorgung, übernimmt eine optionale Notstromversorgung die volle Funktionstüchtigkeit.

#### 3.1 Konfigurationsbeispiel



## Zutrittskontrolle

### 3.2 Türsteuereinheit TSE-Kontroller

Der TSE-Kontroller wird im geschützten Innenbereich installiert und hat ein eigenes Netzteil sowie einen Netzwerkanschluss RJ45. Jeder Kontroller kann bis zu 3 Ausweisleser und 3 Türen überwachen und steuern.

Weitere Eckdaten:

- 6 frei programmierbare Relais (z.B. zur Steuerung der Türkontakte)
- Anschluss für 3 Ausweisleser, verschiedenen Technologien
- PIN-Code Prüfung
- 6 Eingänge zur Überwachung des Türzustandes (Klinkenkontakt, Türe offen)
- On-/Offline fähig, Akku für Netzaufall
- Verwaltung bis 1000 Personen-Sätze
- Buchungsspeicher für 4000 Ereignisse
- Echtzeituhr
- Einfache Montage, kleine Abmessungen (L150 x B200 x H80 mm)
- Modular ausbaubar



## Zutrittskontrolle

### 3.3 Ausweisleser

Die kompakten, berührungslosen Ausweisleser sind wetterfest und deshalb für den Einsatz im Aussen- und Innenbereich geeignet. Die Lesedistanz beträgt ca. 10 cm und kann Optional mit einer Weitdistanz-Antenne erhöht werden z.B. auch durch Glasscheiben.

Weitere Eckdaten:

- 3 LED Leuchte für Statusanzeige (berechtigt, nicht berechtigt etc.)
- Akustische Lesebestätigung
- Optionale PIN-Code Tastatur
- Wetterfest (-20°C bis +50°C)
- Montage über Unterputz- oder Aufputzgehäuse
- Kleine Abmessungen (L81 x B81 x H21 mm)
- Verschiedene Technologien (LEGIC, Hitag, Mifare, EM)



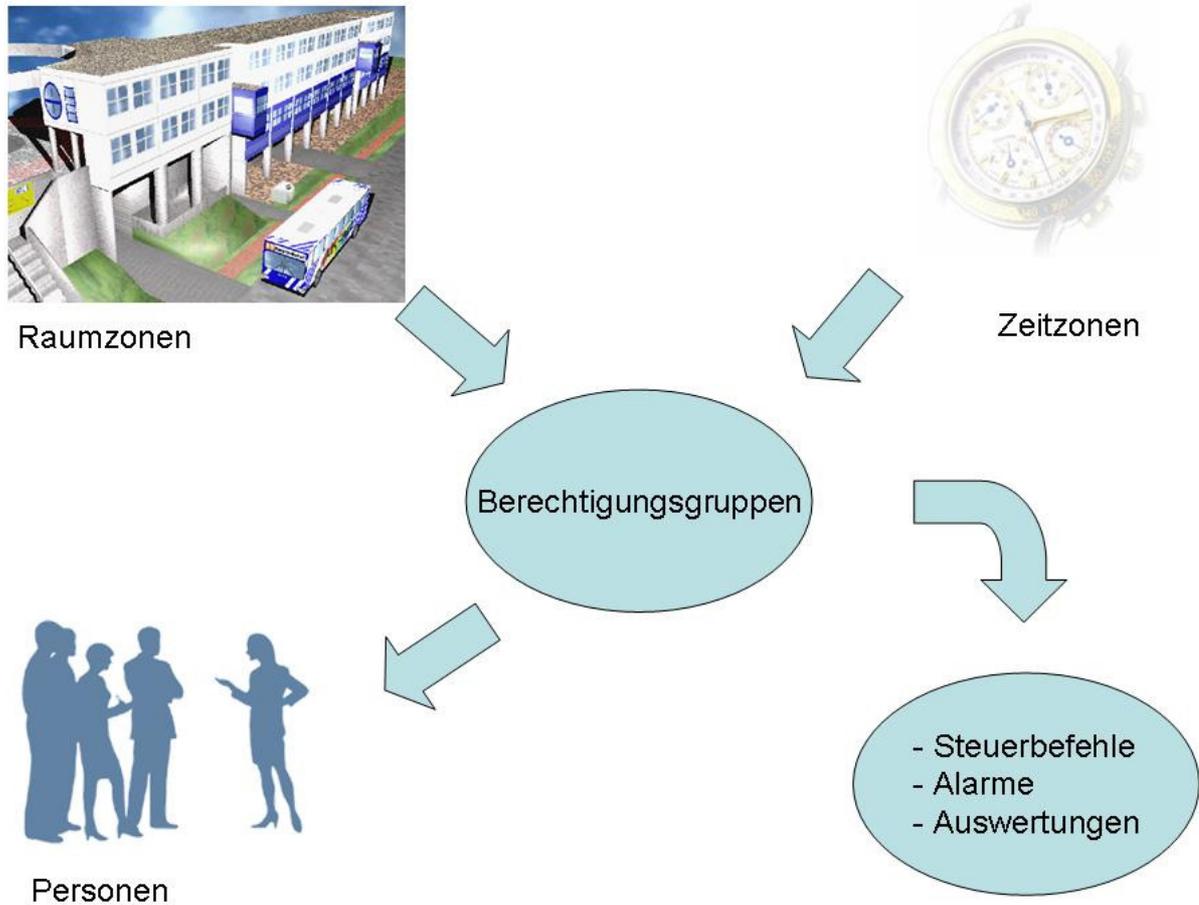
ID-Systeme:  
Ausweise im  
EC-Format oder  
Schlüsselanhänger

### Biometrischer Fingerprint-Leser (ohne Ausweise)



# Zutrittskontrolle

## 4. Funktions-Schema



Eine Raumzone kann ein, mehrere Räume oder ein Gebäude sein, mit entsprechend überwachten Eingängen. Die Zeitzonen sind Uhrzeitblöcke, welche für jeden Wochentag sowie Feier- und Sondertage definiert werden können.

Die Verknüpfung von Raum- und Zeitzonen ergeben Berechtigungsgruppen, welche ihrerseits den berechtigten Personen zugeteilt werden.

## Zutrittskontrolle

### 5. Leistungsumfang

- bis 3 Ausweisleser und Türsteuerungen pro Controller
- Personenidentifikation mit berührungslosen und wieder verwendbaren Ausweisen oder Schlüsselanhänger z.B. Legic-System von KABA
- programmierbare Relaissteuerung bei jedem Ereignis (Türe, Video-Kamera)
- Anschluss über bestehendes Netzwerk, verringert Verkabelungskosten
- Optionale Notstromversorgung für voll Funktionsfähigkeit während min. 3 Std.
- Weitergabe von Alarme und Ereignisse an übergeordnete Systeme (Gebäudeleitsystem)
- hohe Funktions- und Datensicherheit durch Mehrfachabsicherung
- Einzelplatz und netzwerkfähig mit Passwortgeschützte Zugriffsberechtigung, Lizen mit unlimitierter Anzahl Benutzer im Netz
- Parametergesteuertes Programm
- Online-Hilfe und Beschreibung für jedes Eingabefeld
- grafische Benutzeroberfläche in modernster Windowstechnik
- freie Codierbarkeit der Stammdaten
- selektierbare Personen-Gruppen und Kostenstellen
- Notizblock für jede Person
- Zuteilung von neuem Ausweis bei Ausweisverlust
- jedem Ausweis kann ein Verfallsdatum zugewiesen werden
- Steuerung von Zeitprofilen mit Sonder- und Feiertagskalender
- Wochenplan mit Zeitprofilen für Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So, Feier- und Sondertag
- Berechtigungs-Gruppen mit Verknüpfung Wochenplan + Raumzone (Eingänge)
- Zeitprofil für Steuerung der Türen mit „daueroffen“
- Buchungsprotokolle in wählbaren Perioden
- statistische Auswertungen aller Ereignisse in wählbaren Perioden
- diverse Hilfsprogramme für Datenpflege
- Logdatei für Mutations- und Benutzernachweis
- universelle Import- und Export-Schnittstellen für Stamm- und Buchungsdaten